

Lied

von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 137.

FRANZ SCHUBERT.

6. September 1815.

Singstimme. *Zart.*

Es ist so an - ge - nehm, so süß, um ei - nen lie - ben Mann zu spie - len, ent -
 Jetzt weiss ich, was mein Taubenpaar, mit sei - nem sanft - en Gir - ren sag - te, und

Pianoforte.

zü - ckend, wie ein Pa - ra - dies, des Man - nes Feu - er - kuss zu -
 was der Nach - ti - gal - len Schaar so zärt - lich sich in - Lie - dern

füh - len.
 klag - te.

Jetzt weiss ich, was mein volles Herz
 In ewiglangen Nächten engte;
 Jetzt weiss ich, welcher süsse Schmerz
 Oft seufzend meinen Busen drängte;

Warum kein Blümchen mir gefiel,
 Warum der Mai mir nimmer lachte,
 Warum der Vögel Liederspiel
 Mich nimmermehr zur Freude fachte:

Mir trauerte die ganze Welt,
 Ich kannte nicht die schönsten Triebe.
 Nun hab' ich, was mir längst gefehlt,
 Beneide mich, Natur - ich liebe!